

Ziele der DGAW

Die DGAW versteht sich im Rahmen der Abfall- und Ressourcenwirtschaft als eine Plattform für Produktverantwortung und Ressourcenschonung hin zu einer ökologischen Kreislaufwirtschaft. Ihr Ziel ist es insbesondere, diese zukunftsorientierten Bereiche durch Bildung eines kompetenten Netzwerkes von Fachleuten weiterzuentwickeln.

Der Verein fördert dazu die Forschung, Lehre und Weiterbildung in Unternehmen, Kommunen und Ländern und bietet Unterstützung bei der Lösung von naturwissenschaftlichen, technischen und rechtlich-organisatorischen Aufgabenstellungen.

Die unterschiedlichen Disziplinen, Berufsgruppen und Interessensträger erhalten die Möglichkeit, durch regen Meinungs- und Informationsaustausch aktiv an der Verbesserung der Abfall- und Rohstoffwirtschaft mitzuwirken.

Die DGAW bringt sich mit Wissen, Erfahrung, Leidenschaft und mit der Unterstützung ihrer Mitglieder in die Prozesse der Ausgestaltung der Rohstoffwirtschaft ein und zwar in

- technischer
- rechtlicher
- sozialer und
- politischer Hinsicht.

Die DGAW unternimmt hierzu verschiedenste konkrete Aktivitäten, u. a.

- erstellt sie Diskussionspapiere
- verteilt Informationen
- organisiert Veranstaltungen und
- publiziert Meinungen und Stellungnahmen zu aktuellen Themen und Entwicklungen

Wissenschaftliche Organisation

Prof. Dr.-Ing. Anke Bockreis (Univ. Innsbruck)
Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich (TU Dortmund)
Prof. Dr.-Ing. Sabine Flamme (FH Münster)
Prof. Dr.-Ing. Martin Kranert (Univ. Stuttgart)
Prof. Dr. Mario Mockler (OTH Amberg-Weiden)
Prof. Dr. mont. Michael Nelles (Univ. Rostock/DBFZ Leipzig)
Prof. Dr.-Ing. Peter Quicker (RWTH Aachen)
Prof. Dr.-Ing. Gerhard Rettenberger (HS Trier)
Prof. Dr.-Ing. Vera Susanne Rotter (TU Berlin)

Beirat

Prof. Dr. Christian Abendroth (BTU Cottbus-Senftenberg)
Prof. Dr. rer. pol. Heinz Georg Baum (HS Fulda)
Prof. Dipl.-Ing. Frank Baur (HTW des Saarlandes)
Prof. Dr.-Ing. Burkhard Berninger OTH Amberg-Weiden
Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h.c. Bernd Billtewski (Intecus GmbH)
Prof. Dr.-Ing. Carla Cimadoribus (HS Esslingen)
Prof. Dr.-Ing. Joachim Dach (HS Konstanz)
Prof. Dr.-Ing. habil. Christina Domack (TU Dresden)
Dr.-Ing. Glykeria Duelli (Univ. Stuttgart)
Prof. Dr.-Ing. Silke Eckhardt (HS Bremen)
Hon. Prof. Dr.-Ing. Matthias Franke (Fraunhofer UMSICHT)
Prof. Dr.-Ing. Klaus Fricke (TU Braunschweig)
Prof. Dr. sc. agr. Stefan Gäth (Univ. Gießen)
Prof. Dr.-Ing. Gilian Gerke (HS Magdeburg-Stendal)
Prof. Dr.-Ing. Christian Gierend (HTW Saar)
Prof. Dr.-Ing. Daniel Goldmann (TU Clausthal)
Prof. Dr. Kathrin Greiff (RWTH Aachen)
Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard (HS Trier)
Prof. Dr. Andrea Heilmann (HS Harz)
Prof. Dr.-Ing. Stefanie Hellweg (ETH Zürich)
Prof. Dr. Peter Hense (HS Bochum)
Prof. Dr. Soraya Heuss-Aßbichler (LMU München)
Prof. Dr.-Ing. Robert Holländer (Univ. Leipzig)
Prof. Dr. rer. nat. techn. Marion Huber-Humer (BOKU Wien)
Prof. Dr.-Ing. Eckhard Kraft (Univ. Weimar)
Prof. Dr.-Ing. Kerstin Kuchta (TU Hamburg-Harburg)
Prof. Dr. David Laner (Univ. Kassel)
Prof. Dr.-Ing. Achim Loewen (HAWK Göttingen)
Prof. Dr.-Ing. habil. Anette Müller (Univ. Weimar)
Prof. Dr.-Ing. Annette Ochs (HS Wismar)
Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Roland Pomberger (Univ. Leoben)
Prof. Dr.-Ing. Thomas Pretz (RWTH Aachen)
Dipl.-Ing. Dr. mont. Arne Ragoßnik (RM Umweltkonsultanten ZT GmbH)
Prof. Dr.-Ing. Hans-Günter Ramke (HS Ostwestf.-Lippe)
Prof. Dr. techn. Helmut Rechberger (TU Wien)
Prof. Dr.-Ing. Alfons Rinschede (FH Gelsenkirchen)
Prof. Dr.-Ing. Stefan Salhofer (BOKU Wien)
Prof. Dr. rer. nat. Liselotte Schebek (TU Darmstadt)
Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Scheffold (FH Bingen)
Dr.-Ing. Sebastian Schmuck (Univ. Stuttgart)
Prof. Dr.-Ing. Reinhard Scholz (TU Clausthal)
Prof. Dr.-Ing. Helmut Seifert (KIT)
Prof. Dr.-Ing. Christian Springer
Prof. Dr.-Ing. Rainer Stegmann (TU Hamburg-Harburg)
Prof. Dr.-Ing. Iris Steinberg (HS Darmstadt)
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Teipel (TH Nürnberg)
Prof. Dr.-Ing. Daniel Vollprecht (Univ. Augsburg)
Prof. Dr.-Ing. Renuat Widmann (Univ. Duisburg-Essen)
Hon. Prof. Dr. Martin Wittmaier (HS Bremen)
Prof. Dr.-Ing. Jörg Woidasky (HS Pforzheim)
Prof. Dr.-Ing. Christoph Wunsch (HS Merseburg)

www.dgaw.de

Von-der-Heydt-Straße 2 | 10785 Berlin | Tel. 030 - 84 59 14 77 | info@dgaw.de

DG
AW

Deutsche Gesellschaft für
Abfallwirtschaft e.V.

RESSOURCEN
NEU
DENKEN.

TU
WIEN

Bau &
Umwelt
iwr

13. Wissenschaftskongress Abfall- und Ressourcenwirtschaft

15./16. Februar 2024 an der TU Wien

Gastgeber: Prof. Dr. Dr. h. c. Helmut Rechberger

Aufruf zur Beitragseinreichung Call for Papers



Ziel der Veranstaltung

Der Kongress versteht sich als Plattform, auf der der Fachöffentlichkeit neueste Ergebnisse der Hochschul- und hochschulnahen Forschung auf dem Gebiet der Abfall- und Ressourcenwirtschaft aus abgeschlossenen Masterarbeiten und aktuellen, in der Bearbeitung fortgeschrittenen bzw. kürzlich abgeschlossenen Dissertationen vorgestellt werden. Der Veranstalter wendet sich somit gezielt an den wissenschaftlichen Nachwuchs und bittet diesen um die Einreichung entsprechender Beiträge für einen Vortrag oder ein Poster zum 13. Wissenschaftskongress am 15. und 16. Februar 2024 an der TU Wien.

Damit dient der Kongress dem wissenschaftlichen Austausch, aber auch den Praktikern, die sich ein Bild über den Stand der Wissenschaft und zukünftige Entwicklungen machen wollen. So wird auch die Netzwerkbildung unterstützt und gefördert.

Eine Jury wird zum Abschluss des Kongresses in den Kategorien Vortrag und Poster dem jeweils besten Beitrag den Wissenschaftspreis "Abfall- und Ressourcenwirtschaft" zusprechen. Beide Preise sind mit Geldbeträgen verbunden. Außerdem werden je Kategorie zwei Auszeichnungen verliehen.

Rückblick

Der 12. Wissenschaftskongress fand am 09. und 10. März 2023 mit rund 140 Teilnehmer:innen an der TU Hamburg statt. Die Fachjury vergab den renommierten Wissenschaftspreis an Matthias Schnell (RWTH Aachen) für den Vortrag zum Thema „Thermische Klärschlammbehandlung an dezentralen Standorten - Versuchsbetrieb einer Wirbelfeuerung“.



Themenbereiche

Vorschläge können zu Themen der Abfall- und Ressourcenwirtschaft aber auch der Abfallbeseitigung eingereicht werden, u. a.:

- Vermeidung und Wiederverwendung
- Recycling
- sonstige Verwertung (thermische Verfahren)
- Beseitigung (Deponie)
- spezielle Abfälle/gefährliche Abfälle
- biogene Abfälle/Lebensmittelabfälle
- Stoffstrommanagement
- internationale Abfall- und Ressourcenwirtschaft
- Energie aus Abfall
- Emissionen

Ablauf

Frist für die Einreichung der Abstracts: **22.09.2023**

Wir bitten, bei den Abstracts einen Umfang von **einer DIN-A4-Seite** nicht zu überschreiten. Der Beitrag sollte folgende Unterpunkte beinhalten: Fragestellung, Methodik, Durchführung, Ergebnisse, wissenschaftlicher Beitrag.

Zur Einreichung eines Abstracts erbitten wir die Abgabe eines Formulars. Dieses ist verfügbar unter: www.dgaw.de/veranstaltung/wissenschaftskongress.

Die Beiträge können wahlweise in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.

Die eingereichten Beiträge werden durch Mitglieder des Beirates bewertet. Die Anzahl der Vorträge ist aus organisatorischen Gründen begrenzt. Nicht als Vortrag zugelassene Beiträge können als Poster präsentiert werden. Die Bekanntgabe der zum Kongress zugelassenen Beiträge erfolgt **Mitte November 2023**.

Die akzeptierten Beiträge für die Vorträge und für die Posterausstellung werden in einem Tagungsband veröffentlicht. Die Beiträge für den Tagungsband (max. vier Seiten) sind bis zum 10. Januar 2024 einzureichen.

Bitte senden Sie Ihre Einreichung unter dem Stichwort "Wissenschaftskongress" per Email an: info@dgaw.de.

Veranstaltung

Der Kongress findet an der TU Wien, Kuppelsaal, Karlsplatz 13, 1040 Wien statt.



Die Autoren der akzeptierten Beiträge werden gebeten, diese während der Veranstaltung am 15. und 16. Februar 2024 zu präsentieren. Das detaillierte Programm wird von der wissenschaftlichen Organisation erstellt. Die Tagungsleitung erfolgt durch die Beiratsmitglieder.



Teilnahmebeitrag

Für die Teilnahme am Kongress ist eine Gebühr von 150 € zu entrichten. Darin enthalten sind die Verpflegung an beiden Kongresstagen, die Abendveranstaltung sowie der Tagungsband.

Sponsoren

Die Veranstaltung wird von diversen privaten und kommunalen Unternehmen der Branche unterstützt.